

Umschlag von Äpfeln
30'200 Tonnen

Umschlag von Birnen
6'700 Tonnen

Umschlag von Steinobst
4'200 Tonnen

Umschlag von Beeren
3'300 Tonnen

Umschlag von Bio-Früchten
5'900 Tonnen

Umsatz
140'032'149 CHF

Management

Benno Neff
Geschäftsführer

Martin Ammann
Mitglied der Geschäftsleitung

Guido Brägger
Mitglied der Geschäftsleitung

Andreas Brüllhardt
Mitglied der Geschäftsleitung

Anzahl Mitarbeitende

160 Vollzeitstellen

Betriebe

Bischofszell
Egnach
Güttingen

Für die Obstproduzenten war das Wetter auch 2023 eine grosse Herausforderung. Das Frühjahr war nass mit einigen Frostnächten. Im Sommer herrschte zunächst Trockenheit. Ende August erschwerten Hagelzüge und Starkniederschläge die Produktion von Qualitätsfrüchten. Ein sonniger und warmer Herbst konnte zum Glück Einiges wieder gutmachen. Dennoch fiel die Zwetschgen- und Kernobsternte erneut unterdurchschnittlich aus.

Der Rekordumsatz bei den Beeren ist vor allem auf die hohen Preise bei den Import-Heidelbeeren zurückzuführen.

Während in Egnach das neue Kühlhaus gebaut wird, sind weiterhin auch die Investitionen zur Reduktion von Plastikverpackungen hoch. So wurde eine zweite Linie für Vollkartonschalen beim Kernobst installiert. Weiter wurden zwei TopSeal-Anlagen für Kirschen und Beeren beschafft. Mit diesen können die PET-Schalen durch Kartonschalen ersetzt werden.

Getrennte Wege: Die Partner der agrarlogistischen Plattform agrolog.ch haben entschieden, nach erfolgreichen Jahren getrennte Wege zu gehen. Tobi beliefert seit Anfang Juli 2023 die Migros Ostschweiz und die Migros Zürich unter eigenem Namen.

Tobi schützt das Klima mit konkreten Zielen zur Reduktion der CO₂-Emissionen. Gemäss dem Pariser Klimaabkommen soll die globale Erwärmung auf 1,5 Grad beschränkt werden.



Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Das Geschäftsjahr 2023 der Tobi Seeobst AG steht im Zeichen des Wachstums und ist geprägt von einer positiven Dynamik. Bei verschiedenen Produktgruppen verzeichneten wir sogar ein Rekordjahr. Bemerkenswert ist der um 20 Prozent höhere Umsatz, wo wir jetzt bei 140 Millionen Franken angelangt sind. Gleichzeitig ist auch der Aufwand gestiegen. Dank den höheren Umsätzen konnten wir das Kostenwachstum jedoch auffangen und die notwendigen Abschreibungen tätigen. Alles in allem dürfen wir uns über einen guten Geschäftsgang und einen leicht höheren Gewinn freuen.

Das Umsatzwachstum hat verschiedene Gründe. Einerseits profitierten wir bei den Äpfeln von hohen Lagerbeständen aus dem Vorjahr. Andererseits hielt sich die Nachfrage während des ganzen Jahres gut, und die Verkaufspreise waren überdurchschnittlich. All diese Faktoren hatten zur Folge, dass der Umsatz bei den Äpfeln um nicht weniger als 26 Prozent zugenommen hat.

Ähnliches gibt es auch von den Beeren zu melden. Hier liegt der Umsatz um 18 Prozent höher, was einen neuen Rekord darstellt. Beim Steinobst kompensierte ein hoher Umsatz bei den Kirschen die kleinen Ernten bei Zwetschgen und Aprikosen. Ein «Ausreisser» bei dieser Rekordflut waren die Birnen. Hier lag der

Umsatz zwar etwas höher, aber nur dank höheren Preisen. Insgesamt erreichte die verkaufte Fruchtemenge mit knapp 45'000 Tonnen einen neuen Rekord (plus 11 Prozent).

Auch die Tobi Seeobst AG bekommt die Teuerung zu spüren. Gestiegen sind vor allem der Personalaufwand, die Kosten für Unterhalt, Verpackungsmaterial sowie die Energiekosten. Nur schon die Stromrechnung war 300'000 Franken höher als im Vorjahr.

Um die Qualität der Tobi-Produkte sicherzustellen, tätigen wir laufend Investitionen. Der Fokus lag 2023 beim Bau eines neuen Kühlhauses in Egnach. Von den veranschlagten Kosten von 12 Millionen wurden bereits rund 7,5 Millionen verbaut. Für die Ernte 2024 soll das neue Kühlhaus zur Verfügung stehen.

Nachhaltigkeit ist bei Tobi nicht erst heute ein Thema. Wir unternehmen seit Jahren Anstrengungen, um unseren CO₂-Fussabdruck zu verkleinern und messen ihn bereits seit 2020. Inzwischen verlangen alle unsere Kunden, dass die Ziele des Pariser Klimaabkommens anvisiert werden. Als Standard dient die Science-Based-Target-Initiative (SBTi). Wir konnten im Berichtsjahr unsere Ziele einreichen und liessen sie validieren. Der Ueberprüfungsprozess ist abgeschlossen; SBTi hat alle unsere Ziele anerkannt.

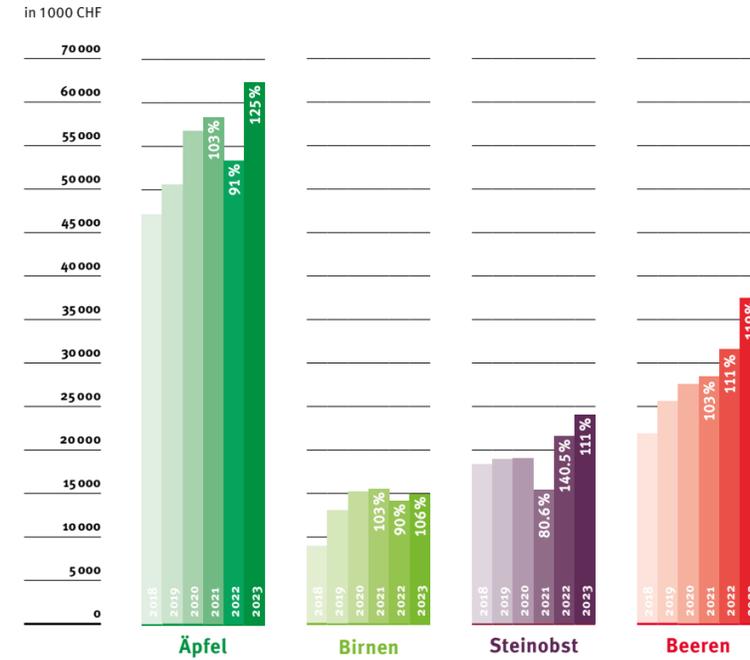
Seit dem 1. Juli 2023 beliefert Tobi die Migros Ostschweiz und die Migros Zürich unter eigenem Namen. Dies, nachdem Tobi ihre Anteile an der agrolog.ch AG an die Firma Geiser agro.com AG verkauft hat. Die agrolog war im Jahr 2007 durch die Firmen Geiser agro.com, Vs fruits und Tobi als gemeinsame Plattform für die Belieferung der Migros mit Kernobst gegründet worden.

Wir danken den Produzenten und Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz. Sie schaffen mit ihrem «Biss» die Grundlage für den anhaltenden Erfolg der Tobi Seeobst AG in einem anforderungsreichen Umfeld.

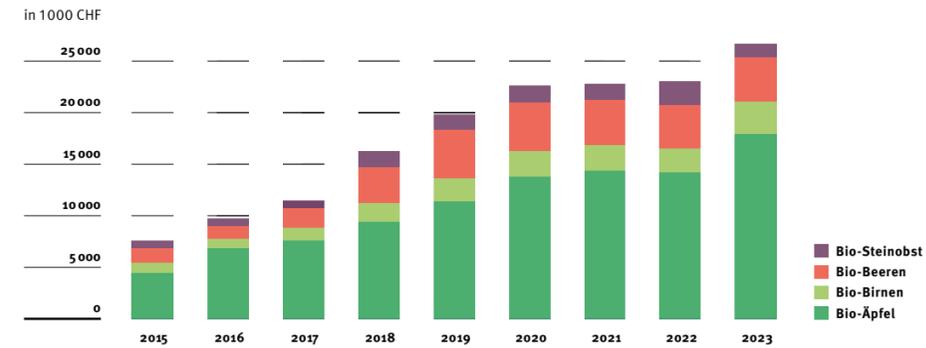
René Bock
Verwaltungsratspräsident

Benno Neff
Geschäftsführer

Umsätze der Produktgruppen



Entwicklung Früchte Bio



Kernobstumsätze nach Monat

